

Polizei Köln: Einsatz an Rosenmontag – Verkehrslage an den Karnevalstagen – Resümee der Polizei

An Rosenmontag (20. Februar 2023) war die Polizei zum Sessionshöhepunkt noch einmal mit rund 2500 Polizistinnen und Polizisten für die Sicherheit der Jecken in Köln und Leverkusen bis in den frühen Morgen im Einsatz. Wie an den vergangenen „tollen Tagen“ feierten viele bunt kostümierte Besucher rund um den Jubiläumszug wieder weitestgehend fröhlich und ausgelassen, auch wenn von Zuschauern und Einsatzkräften am Zugweg mehr „Ausdauer“ als sonst gefragt war. Mit zunehmendem Alkoholkonsum stieg in den Abendstunden auch an Rosenmontag das Konfliktpotential, so daß die Beamtinnen und Beamten an den Feier-Hotspots zu Schlägereien und drohenden Auseinandersetzungen ausrücken mußten.

Die Einsatzkräfte erteilten Montag (Stand: 6.00 Uhr) bis Dienstagmorgen (Stand: 6.00 Uhr) 172 Platzverweise, nahmen 32 Personen in Gewahrsam und 7 Personen vorläufig fest. Unter anderem fertigten die Beamten Strafanzeigen wegen verschiedener Körperverletzungsdelikte, Widerstand gegen Polizeibeamte, Taschendiebstahl sowie mehrerer Raub- und Sexualdelikte.

Eine Kriminalitätsbilanz für die gesamten Karnevalstage wird die Polizei wegen der erfahrungsgemäß erst in den kommenden Tagen eingehenden Strafanzeigen am 27. Februar 2023 veröffentlichen.

Herausragende Sachverhalte

Nach einer Auseinandersetzung zwischen mutmaßlich 20 Personen auf dem Kardinal-Höffner-Platz in der Altstadt sind am

Montagabend gegen 22.15 Uhr drei Männer (19, 24, 19) mit Verletzungen in einem Krankenhaus behandelt worden. Zeugenaussagen zufolge soll ein bislang unbekannter Angreifer in dem Gedränge mit einem Teleskopschlagstock um sich geschlagen haben. Anschließend lief der Mann, der zum Tatzeitpunkt eine Schiebermütze trug, in unbekannte Richtung davon. Die Ermittlungen zum Tatgeschehen hat das Kriminalkommissariat 51 aufgenommen.

Auf der Severinsstraße überwältigten Einsatzkräfte gegen 16.20 Uhr einen alkoholisierten Randalierer (42), nachdem er mehrere Feiernde bespuckt und beleidigt hatte. Als sich der Betrunkene weiter aggressiv zeigte und nach den Beamten trat, legten sie ihm zum Transport ins Polizeigewahrsam Handfesseln an. Bei einer Durchsuchung des Mannes fanden die Polizisten zudem Ausweisdokumente, die mutmaßlich aus mehreren Diebstahlsdelikten stammen.

Rund eine Stunde später schlug ein betrunkenener Kölner (22) einem Polizeibeamten während des Karnevaleinsatzes auf der Severinsstraße mit der Faust ins Gesicht. Einsatzkräfte überwältigten den 22jährigen und brachten ihn zur Ausnüchterung ebenfalls ins Gewahrsam. Da man dort auch Cannabis bei ihm fand, muß sich der aggressive Mann nun in Strafverfahren wegen Widerstand und Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz verantworten.

Verkehrslage an Karneval

Bei Verkehrskontrollen an den Karnevalstagen hat die Polizei Köln von Donnerstag (16. Februar 2023) bis Dienstagmorgen (21. Februar 2023) insgesamt 108 Alkohol- und Drogenverstöße von Verkehrsteilnehmern registriert. In 91 Fällen waren Fahrzeugführende am Steuer oder am Lenker alkoholisiert – in 16 weiteren Fällen standen sie unter dem Einfluß von berauschenden Mitteln. Insgesamt ließen die Beamten 76 Blutproben entnehmen und stellten 14 Führerscheine sicher. Allein bei 16 Unfällen waren Alkohol oder Drogen im Spiel.

Quelle: Polizeipräsidium Köln – Pressestelle